

=====

**Protokoll zur JHV 2022:**

-----

**14. ordentliche Jahreshauptversammlung (JHV) am 01.Dez.2022 im „Bistro Luigi“, Ottobrunn**

-----

Vor Beginn der JHV erklärte Vorstand Gernot Kara, dass die heutige JHV zeitlich sicherlich kurz erfolgen wird, weil durch den Krieg Russland/Ukraine, der gestiegenen internationalen Inflation, ungünstiger Währungsumtausch €/US \$ Verteuerung des \$ = über 15 % für uns zur Nepalrupie und zusätzlich eine hohe Inflation von ca. 16 % in Nepal, die Baukosten sich in Nepal derzeit um ca. 50% erhöht haben. Dies führte dazu, dass in diesem Jahr beim Schulhausbau bis jetzt im Jahr 2022, Stillstand herrschte. Feiern können wir heute aber, dass NEWAR-THARU NEPAL HILFE e.V. schon im 16. Lebensjahr **lebt**. Darüber freut euch bitte beim späteren Buffett und einer kurzen Dia-Show über unsere letzten Nepalbesuche in den Jahren 2019 und 2021, doch besonders über **unsere Gemeinschaft, bzw. über unser Miteinander!**

**1. TOP: Begrüßung / Beschlussfähigkeit / Bestellung eines Versammlungsleiters\*in**

-----

Vorstand Gernot Kara begrüßte um 18:35 Uhr -15 - Vereinsmitglieder und -1 - Förderer. Die Einladungen zur JHV waren am 13.11.2022 an alle Mitglieder des Vereins per E-mail und Brief versandt worden, somit ist damit Beschlussfähigkeit der JHV gegeben. Beim Aufruf eines Versammlungsleiters\*rin gab es keine Meldung; Vorstand Gernot Kara war bereit diese Aufgabe zu übernehmen - alle Mitglieder stimmten nach Abstimmung durch Handhebung zu.

**2. TOP: Einnahmen-/Ausgabenrechnung des Jahres 2021/ Mitgliederbestand - Förderer**

-----

Die Vereinseinnahmen beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt € 25.568,53 davon € 6.255,- Mitgliedsbeiträge und € 19.313,53 Spendeneingang.  
 Ausgaben in 2021: insgesamt € 21.645,- für Hilfen nach Nepal und für allgemeine Ausgaben € 1.174,92 (Verwaltungskosten für Büro, Werbung, Internet, Präsente, etc.= nur 4,59 %).  
 Bedingt durch Übernahme aus dem Vorjahr 2021 in Höhe von € 10.285,61 und Kapital aus dem derzeitigen haben wir derzeit ein Guthaben in Höhe von ca. 18.000, als Vortrag für den kommenden Schulbau: Teildachbau/Treppenhausüberdachung / 3 Schulklassen / Geländer.  
 Doch ich weise schon einmal darauf hin, dass das Spendenaufkommen bei uns bis jetzt im Jahr 2022 um ca. 57,50 % gegenüber 2021 zurück gefallen ist - von ca. € 19,300,- im Jahr 2021 bis heute auf nur noch € 8.220,- = **57,50 %**. Dies Ergebnis von 2022 liegt weit unter unserem Spendenerhalt der letzten 5 Jahre.  
 Ich bitte euch alle: macht Werbung zum Erhalt neuer Vereinsmitglieder und vielleicht erhöht ihr auch eure Spendenbereitschaft, denn bei unserem Verein gehen ca. 95 % der Spenden auch wirklich in die Hilfe für unsere Kinder in Nepal - diese Quote schafft kaum ein anderer Verein u. die großen Vereine bekannter maßen erst recht nicht.  
 Zum Jahresende 2021 waren -132 -Personen Vereinsmitglieder und -17 - Personen Vereinsförderer.

In einer Gedenkminute wurde unserer in diesem Jahr schon verstorbenen 3 Personen gedacht.

**3.TOP: Bericht der Revisoren:**

-----

Da unser Revisor Herr Michael Wagenführ bei seiner Tochter und seinen Enkeln in Bonn war, hat Revisorin Frau Andrea Keinert über die Kontrolle der Einnahmen-/ Ausgaben 2021 berichtet. Frau Keinert erklärte, dass die gesamte Finanz- und Buchführung, nach Prüfung aller Belege, korrekt und ohne Beanstandung vorgelegt wurde.

Herr Kara gab dann davon Kenntnis, dass Herr Wagenführ in Zukunft als Revisor nicht weiter zur Verfügung stehen möchte. Frau Keinert erklärte jedoch Bereitschaft dieses Amt weiterhin zu übernehmen. Nach Aufruf als zukünftiger Revisor\*rin des Vereins gab Frau Eva Schwarzer ihre Zustimmung; die folgende Abstimmung von Frau Schwarzer erfolgte: – mit 14 Personen Zustimmung; keine Gegenstimme; eine Enthaltung.

Frau Andrea Keinert und Frau Eva Schwarzer sind damit zukünftig die Revisorinnen des Vereins

---

#### 4.TOP: Entlastung der Vorstandschaft und Revisoren für das Jahr 2021

---

Die Entlastungen der Vorstände/ Revisoren für 2021 erfolgte in Abstimmung wie folgt:  
Vorstände - Entlastung von Herrn Gernot Kara und Herrn Karl Pfeifer - für beide Vorstände – einstimmig – ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Die Entlastung der Revisoren erfolgte ebenfalls von allen Vereinsmitglieder einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung.

---

#### 5. TOP: Vorstandsbericht zur Situation in Nepal – Abstimmung zum Schulhausbau

---

Da dieser TOP stark mit mir in Zusammenhang steht, wähle ich jetzt die pronominale Anrede/Text des „You“, bzw. werde somit - wie ja auch bei uns untereinander üblich – zum „Duzi“.

Zum Jahresende 2021 gab es bei den zwei Vereinen - N.-TH. N.H. e.V. und Green Society Nepal - zum Schuldachbau die Einigung: Schuldachbau über das ganze Gebäude mit Giebeldach, Dachbelegung auf deutsche Art, mit Dachpfannen. Für den Baubeginn im Frühjahr 2022 standen schon zum Jahresbeginn über € 30.000,- zur Verfügung. Die Kostenangebote der Baufirmen lagen damals um ca. € 40.000,- (½ Green Society – ½ NEWAR-THARU e.V.).

Bei Kriegsbeginn -Russland/Ukraine- im Februar 2022 zogen die nepalesischen Baufirmen ihre Kostenangebote jedoch umgehend zurück, bzw. erhöhten die Baugestehungspreise um über 50 %. Baubeginn erfolgte nicht, da auch Green Society und wir die erhöhten Preise nicht akzeptierten, bzw. diese erhöhten Geldmittel nicht aufbringen und nicht bezahlen hätten können.

Nach diversen Gesprächen mit Green Society/ Sher stimmte er zu, das teure Giebeldach mit Dachpfannen auch nicht mehr zu bauen, sondern das ganze Dachgeschoss mit einem lechdach- wie in Nepal üblich.

Da bei der Schule unbedingt für 2023 neben dem Schuldach auch noch dringender Bedarf für zwei neue Klassenzimmer besteht (im neuen Schuljahr April 2023: eine neue 1. Klasse und die 11-Klasse), werden hierfür und für ein Geländer weitere Kosten anfallen. Diese werden sicherlich nicht mehr leicht im Jahr 2023 aufzubringen sein. Ich machte nachfolgenden Vorschlag an Green Society:  
**Blechdachbebauung in 2023 nur über den drei rechten Klassenräumen des Schulbaues und über dem Treppenaufgang = Kostenreduzierung doch um ca. 30 % -40 %, statt Giebeldach/ Dachpfannen. Mit dem gesparten Kapital und neuem Spendengeld könnten wir dann im Jahr 2023 zwei oder vielleicht auch drei Klassenräume - im rechten nun überdachten Schulbereich - zusätzlich bauen.** Somit wir dann in 2023: das Dach und auch die dringend benötigten zwei Klassenräume - für die neue 1. Klasse u. die kommende 11. Klasse - dem Schulbetrieb übergeben.

Weiter hatte ich vorgeschlagen im Jahr 2024 im neuen rechten Klassenbereich im 2. Stockwerk mittels eines Raumteilers/Zwischenwand ein Klassenzimmer zu teilen. Hierdurch können in jeder der beiden Klassenraumhälften - die 11. Klasse u. die neue 12.Klasse ihre Klassenzimmer (Schülerzahl ca.10 bis 13 Schüler je Klasse) -, erhalten. Mit einer Zusage zu diesem, unseren neuen Bauvorschlag zögerte vorerst Sher, im Namen auch von Green Society.

Begründung: Sher hat - sicherlich mit Heinz- nach deutschem Standard eine sehr optimistische Version für die Zukunft erstellt: Er geht davon aus, dass in ca. 2-Jahren, die für 2020 geplante Zahl von - 2 - Mio. internationaler Touristen in Nepal, erreicht werden könnte; ca. 200.000 Touristen werden dann im Chitwan die jährliche Touristenzahl auch merklich erhöhen mit vielen Übernachtungen. Hierfür würde dann die weitere Hotelbebauung von 5-10 neuen großen Hotels in den kommenden 6 - 8 Jahren nötig. Ich stimme jedoch Sher auch für die steigende Touristenzahl zum Chitwan zu, da der breitere Straßenausbau von Kathmandu nach Bharatpur, fertig gestellt ist und der derzeit im Bau befindliche Tunnel, unter dem Höhenzug, gleich am Stadtende von Patan/Kathmandu auf dem Highway nach Pokhara, bald dem Verkehr übergeben wird- Fahrzeitverkürzung von Kathmandu zum Chitwan ca. 1-2 Std.-; daneben verdienen einige Geschäftsleute in Kathmandu auch gut, die dann als Kurzurlauber oder auch nur zum Wochenende zum Chitwan Nationalpark kommen werden (Familienwochenendausflug - mit Kindern ,Chitwan Nationalpark erleben).

Dies hat zur Folge, dass es dann auch viele neue Arbeitsplätze und Kinder in der Großgemeinde Sauraha geben wird. Die Klassen von der 1. bis zur 8.Klasse zum Grundschulabschluss, werden dann möglicherweise zweigleisig sein.

Sher rechnet damit, dass die Schule in 6-8 Jahren schon von 900 – 1.000 Schülern besucht wird; hierzu ist der weitere Ausbau der Schule mit einem 3. Stockwerk + Erdgeschoss und weiteren Räumen für Kindergartenkinder und Vorschüler erforderlich. Sher rechnet hierfür weitere Kosten in Höhe von mindestens € 200.000,-.

Dies alles ist aus meiner Sicht derzeit nicht möglich, neben vielen anderen nicht einkalkulierten Kosten, sind allein die zwei größten Probleme: es wird demnächst noch nicht jährlich + ca. 80 neue Schüler geben und auch die benötigten Klassenräume werden noch nicht zur Verfügung stehen.

Auch wir waren bei der Schulbauplanung und Baubeginn der Schule im Jahr 2009 davon ausgegangen, dass im Jahr 2021 bzw. 2022 schon die ersten Schüler mit Abi-/Hochschulreife die Schule verlassen werden. Doch es erfolgte erst ein Jahr später der Baubeginn. Weiterhin verloren wir ein Jahr zusätzlich, bedingt durch Corona und die spätere Zulassung zur Oberstufenschule. Doch wir bleiben hoffnungsvoll, dass wir im Frühjahr 2025 unsere 1.Abi-Schulklasse mit Hochschulreife aus dem Schulbetrieb entlassen können.

Sher wollte von uns jetzt auch eine Entscheidung, bzw. Zusage abverlangen, ob wir seine **Langzeit - planung begleiten und ob wir schon jetzt eine Zusage dazu geben können**, oder ob wir uns erst nur für den beschriebenen kurzen, zeitlichen Schulbau im Jahr 2023, mit einer Kapitalbeteiligung in Höhe von ca. € 25.000,-, entscheiden.

Ich hatte ihm schon mündlich meine persönliche Entscheidung für die kurze und finanzklare Baumassnahme im Jahr 2023 gegeben; jedoch unter Vorbehalt, dass ich darüber in unserer JHV die Entscheidung zur Abstimmung stellen werde, auch unter Angabe meiner Bedenken. Ich finde es ja grundsätzlich gut, dass Sher einen Langzeitplan erstellt – wie wir Deutschen es ja auch tätigen -, doch der Plan beinhaltet noch zu viele Risiken, die sowohl bei uns, als auch in Nepal auftreten: zeitliche Bauzeitverlängerungen, fast grundsätzlich höhere Kosten, Unsicherheit zum weiteren Spendenverlauf, rechtliche Beschneidungen, etc.

Zu den aufgezeigten Zielen, Plänen und Bedenken diskutierten einige Vereinsmitglieder und schlugen vor, wie wir doch zukünftig viel mehr mit in die Planungen hinein gehen können und sollten; sowie auch eigene Pläne erstellen, um dem Land Nepal stärkere Entwicklungshilfe zu geben; diese Diskussion dauerte länger und ich begrüßte diese auch sehr, aber in Nepal sieht alles doch noch anders aus und es ist so, sie wollen auch alles lieber selbst entscheiden und durchführen – okay!. Nur ein Beispiel wie Nepal tickt: Die Zentralpost in Kathmandu wurde aufgelöst und das Gebäude steht schon über einem Jahr leer da. Post in die Welt wird nur teilweise weiter gegeben, daneben wird touristischer Gruß- und Schreibverkehr bis heute nicht mehr weiter gegeben.

Das folgendes Beispiel dazu war nicht in der JHV erwähnt: „von mir liegen über 100 geschriebene - frankierte Fotopostkarten vom November letzten Jahres - **immer noch, zum Versand an euch alle** - bei Sher, doch von Seiten der Post in Nepal besteht immer noch Versandverbot für Postkarten – dies unvorstellbar von und in einem Touristenland!

„Daneben ist mir auch klar, wir sind für die Nepalesen gewünschte Geldgeber und Helfer aber Entscheidungen treffen wollen nur sie selbst, wir sind dann nur Gäste - aber auch bei vielen von Ihnen, Freunde. Uns muss doch auch klar sein, dass - bis vor ca. 20 Jahren -, Nepal noch ca.100 Jahre sowohl in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen Bereichen, gegenüber unserer Situation, zurück lag. Wie soll dies Land, jetzt in dieser überaus schnellen Welt, überhaupt alles verkraften, um auf ein an uns, bzw. der westlichen Welt angenähertes demokratisches Leben, oder sogar auf ein angeglichenes Niveau in sehr, sehr kurzer Zeit, gelangen.“

Ich stellte dann zur Abstimmung - die von mir schon gegebene Schulbauplanung an Sher - mit unserer Beteiligung im Jahr 2023 – mit Auflage, der Zahlung von ca. € 25.000,- Spenden/Beteiligung.

Die Abstimmung ergab: -14 - Zustimmungen/-1- Enthaltung /- 0 - Gegenstimmen

Somit hat sich eine Abstimmung, zu Sher`s Langzeitanfrage mit Beteiligung unseres Vereins, vorerst erledigt.

Unser Vereinsbeschluss wird dem Verein in Nepal „Green Society/Sher“ mitgeteilt; mit zusätzlicher Auflage: Betragsüberweisung erst, wenn die Baugenehmigung vorliegt.

### **6.TOP: Öffentlichkeitsarbeit – Aktivitäten in der Zukunft**

---

Bedingt durch die weltweiten Unruhen, verbunden mit Krieg, Corona, Inflation erlebten wir bisher ein Jahr mit gewissen Befürchtungen, Kostensteigerungen und Zurückhaltungen in vielen Lebensbereichen. Auch durch einen längeren Krankenstand meinerseits, fehlte beim Verein eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in diesem Jahr und besonders aber auch durch die geschilderten Koststeigerungen, Aktivitäten zum weiteren Schulbau. Durch diese Dinge hielten wir auch unser Spendenkapital vorerst zurück und somit unsere Hilfen vorerst zum weiteren Bau der Schule.

Im kommenden Jahr wird sich dies ändern durch unseren heutigen Beschluss; doch auch wir müssen uns stärker in der Öffentlichkeit zeigen, verbunden durch und mit Vereinsaktivitäten.

Vorgesehen ist von meiner Seite bereits eine Reise nach Nepal im April 2023; noch vor Weihnachten werde ich die genauen Reisedaten allen Vereinsmitglieder mitteilen.

Daneben schlage ich auch vor, vielleicht drei bis viermal im Jahr einen Vereinsstammtisch, bzw. besondere nepalesische Treffen im Münchener Raum, durchzuführen.

Von den anwesenden Mitglieder gab es hierzu eine gewisse Zustimmung und somit schlug ich bereits vor – Tagestour zum Nepal-Himalaya - Garten in Wisent, im Mai / Juni zur schönsten Blütezeit, in 2023.

Besonders erwähnt wurde nochmals, dass bitte jedes Vereinsmitglied unseren Verein in der Verwandtschaft und im Freundeskreis positiv bekannt macht; vielleicht wird doch der eine oder andere zukünftig dann Mitglied oder Förderer in unserem Verein.

### **7. TOP: Anträge – Gedankenaustausch zum Verein**

---

Anträge und Wünsche waren zur JHV beim Verein nicht eingegangen; auch auf Anfrage zu gewissen Vereinsgegebenheiten und Wünschen gab es keine weiteren Meldungen.

Auch aufgrund der schon fortgeschrittenen Zeit und da das Bufett bereits auf uns wartete, sowie die noch danach folgende Diashow, wurde die JHV 2022 um 19:40 Uhr beendet.

Unterhaching, den 10.12.2022 .....

Protokollant-Versammlungsleiter  
Vorstand Gernot Kara

PS: Anmerkung - in einem Protokoll darf nur das stehen, was wirklich gesagt wurde; von mir wurden jedoch drei kleine Schriftsätze, bzw. Zusätze zur weiteren Info ins Protokoll geschrieben.:

TOP 2: ..... zur Spendenreduzierung= Zusatz der genauen Zahlen.

TOP:5:..... Daneben ist mir auch klar, wir sind für die Nepalesen---- der ganze Abschnitt dazu: “.

TOP 5:..... Text: Das folgende Beispiel war nicht in der JHV erwähnt-----etc.

Das vorstehende Protokoll wurde mit unserem Vorstand Herrn Karl Pfeifer abgestimmt

NAMASTE! - der Nepal Gernot

